

Rimstings Bürgermeister Josef Mayer läutete als Vorsitzender des Abwasser- und Umweltverbands (AUV) Chiemsee an der Umweltpädagogischen „Hütte am See“ am Ende der Landzunge des Rimstinger Strandbads ein neues Zeitalter der Vogelbeobachtung am Chiemsee ein.

VON ROSMARIE AMMELBURGER

Der Schafwaschener Winkel ist ein lohnender Standort, wenn jemand Wasservogel beobachten will. LTG-Schüler und Offizielle nutzten die Gelegenheit.



Gymnasiastin Antonia Braun scannt unter den Augen von AUV-Vorsitzendem Josef Mayer den QR-Code, um sich Erklärungen über die Wasservogel am Chiemsee aufs Smartphone zu holen. FOTOS AMMELBURGER



Mit QR-Code Wasservogel beobachten

Rimsting – Durch den von ihm persönlich mit dem Akkuschrauber angebrachten QR-Code (die Abkürzung steht für Quick Response“ = „schnelle Antwort“) an der Außenwand der Hütte ist es dem Besucher dieser Naturbeobachtungsstation jetzt mit seinem Smartphone möglich, sich zu informieren, welche Vögel hier in der letzten Zeit zu sehen waren. Dies ist laut AUV der erste QR-Code zum Erforschen der Vogelwelt in Oberbayern.

Wo die Prien in die Schafwaschener Bucht mündet, steht die Beobachtungsstation, die auch Ausgangspunkt für Führungen (Erdgeschichtliche Zeitreise, Gewässer unter der Lupe, Bibertour, Vogelbeobachtung) ist. Neben den Infotafeln, auf denen häufige Vogelarten in Wort und Bild beschrieben werden, gibt es jetzt eine Tafel mit einem QR-Code. Über die Kamera des Smartphones kann das schwarz-weiße Muster gescannt werden und man erfährt, welche Vogelarten hier an der Prienmündung in den letzten zwei Wochen beobachtet und dem Internetportal www.ornitho.de gemeldet worden sind.

Zehn Schüler der Umwelt-AG des Priener Ludwig-Thoma-Gymnasiums (LTG), geleitet von Biologie-Lehrerin Kristina Reicheneder, konnten dies im Beisein von Dirk Alfermann (Gebietsbetreuer Chiemsee), der AUV-Umweltbeauftragten Alexandra Nawroth, dem Gebietsbetreuer der Eggstätt-Hemhofer Seenplatte und Seeoner Seen, Patrick Guderitz, der Vogel- und Naturführerin Christine Haslbeck und von Claus Linke von der Chiemseeagenda direkt einmal ausprobieren, sobald die Tafel hing. Gemeinsam erforschten sie die aktuelle Vogelwelt, die sich auf ihrem Smartphone im Detail zeigte.

Mit dabei war auch Biologie-Lehrer Thomas Gerl vom LTG. Er ist der Mit-Initiator des BISA-Projekts (Biodiversität im Schulalltag), das die Naturbegeisterung mithilfe moderner wie herkömmlicher Methoden aktiv fördert. Gerl und seine Mitstreiter aus dem Kollegium waren für das BISA-Projekt, das auch schon mal auf einer Sonderseite in der Chiemgau-Zeitung vorgestellt wurde, beim Wettbewerb im Rahmen des internationalen Lehrer-Ideen-Austauschs „Science on Stage“ in Ungarn ausgezeichnet worden.

Alfermann, ein ausgewiesener Kenner der Vogelwelt am Chiemsee, war es, der die Initiative ergriffen hatte und die QR-Codes mit Unterstützung des AUV anfertigen ließ. Weitere QR-Code-Tafeln werden in Kürze an den Naturbeobachtungsstationen am Ganszipfel (Gstadt), im Kurpark Seebruck, an der Beobachtungsplattform Chieming, in der Hirschauer Bucht (Grabenstätt), im Lachsgang (Übersee-Feldwies) und am Irschener Winkel (Bernau) installiert. Dann können sich auch dort Naturinteressierte einen Überblick über die Vogelbeobachtungen verschaffen, die im Zeitraum von jeweils zwei Wochen im Umkreis von ein bis zwei Kilometern an www.ornitho.de gemeldet worden waren.

Vogelbeobachtungen melden kann jeder Bürger, der sich auf dieser Internet-Plattform registrieren lässt. Inzwischen sind es deutschlandweit über 25000 Personen, die mehr als 35 Millionen Vogelbeobachtungen gemeldet haben. Seit dem Start des Portals im Herbst 2011 sind bislang mehr als 40000 Vogelbeobachtungen für den Bereich des Chiemsees gemeldet worden.